

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Carteia</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 11283</p> |
|--|--|

Beschreibung

Die 171 v. Chr. gegründete Kolonie latinischen Rechts Carteia gab seit der 2. Hälfte des 1. Jhs. v. Chr. bis in tiberische Zeit eine sehr umfangreiche Münzprägung heraus. Die Typen orientieren sich stark am römischen Motivrepertoire. Die lokale Göttin der Vorderseite wird im RPC I als Fortuna angesprochen.

Vorderseite: Kopf einer Göttin mit Turmkrone nach r.

Rückseite: Steuerruder.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.91 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 14-37 n. Chr.

wer

wo Carteia

Besessen wann 1911-1931

wer Heinrich Wefels (-1931)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Iberische Halbinsel

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Römische Kaiserzeit
- Semis
- Stadt

Literatur

- F. Álvarez Burgos, Catálogo General de la Moneda Hispánica desde los orígenes hasta el siglo V. (1987) 177 Nr. 1427..
- RPC I Nr. 123 Taf. 9.